



Bisinger Schulen mit Humboldt-Kindergarten

TIPPS ZUM **SICHEREN SCHULWEG** **SCHULWEGEPLAN**



Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

es ist uns ein großes Anliegen, dass unsere Schülerinnen und Schüler sicher zur Schule kommen. Daher haben wir diesen Schulwegeplan für Bisingen in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt, der Polizei, der Gemeindeverwaltung, Eltern und Schülern und dem Humboldt-Kindergarten erstellt.

Unsere konkreten Empfehlungen

- Der umseitige Plan zeigt Ihnen, wo die Hauptstraßen mit entsprechender Vorsicht relativ gefahrlos überquert werden können. Darin sind z. B. Zebrastreifen eingezeichnet.
- Zusätzlich ist vor der Schule eine empfehlenswerte Querungsstelle mit blauen  Fußabdrücken gekennzeichnet.
- Das Schulgelände, insbesondere die Pausenhöfe, dürfen von den Hol- und Bringdiensten nur mit Sondergenehmigung befahren werden. Die weißen Linien und die Poller markieren den Beginn der geschützten Bereiche.
- Der Bereich zwischen dem Humboldt-Kindergarten und der GS Bisingen ist ausschließlich den Bediensteten der Einrichtung vorbehalten.
- Wenn Sie Ihre Kinder unbedingt bringen/holen müssen, benutzen Sie den Parkplatz entlang der Einbahnstraße vor der Schule. Dieser ist im Plan als Hol- und Bringzone eingezeichnet.

- Besondere Vorsicht ist an der sehr schmalen Eisenbahnbrücke von der Hegelstraße zur Auf der Halde geboten. Für Fußgänger sind hier lediglich zwei erhöhte Streifen zur Überquerung der Brücke vorhanden. Ein weiterer Gefahrenpunkt ist der hohe Absatz der Brücke bei der Einmündung in den Fußweg. Die Hegelstraße weist keinen Gehweg aus.
- Aus Richtung Engstlatt kommend ist der Radwegebeschilderung zu folgen.
- Im Übrigen schließen wir uns den Empfehlungen des Landratsamtes Zollernalb an, die Sie dem zweiten Teil der Broschüre entnehmen können.

Anregungen und Fragen nimmt die Schulleitung gerne entgegen. Wir wünschen Ihrem Kind einen gelungenen Start in die Schule und eine Schulzeit ohne Schaden im Straßenverkehr.

Mit freundlichen Grüßen
Bisingen, im Sommer 2019



GS BISINGEN



REALSCHULE BISINGEN

ASTRID-LINDGREN-SCHULE



**HUMBOLDT
KINDERGARTEN**



Zollernalbkreis



POLIZEI

BADEN-WÜRTTEMBERG
POLIZEIPRÄSIDIUM TUTTLINGEN



TIPPS ZUM **SICHEREN** SCHULWEG



erstellt durch das Landratsamt Zollernalbkreis in Zusammenarbeit mit schulischen Gremien und der Polizei

Wenn die Entfernung zur Schule zumutbar ist und Ihr Kind nicht mit Bus und Bahn fahren muss, sollte es immer die erste Wahl sein, dass Ihr Kind zu Fuß läuft. Das hat folgende Vorteile:

- Ihr Kind hat frische Luft und Bewegung und kann diesen Weg bereits für soziale Kontakte (ob mit Klassenkameraden oder Anderen) nutzen. Außerdem ist es oft nicht ungefährlich, wenn zum Schulbeginn bei den vielen strömenden Schülern zu viele Eltern mit Autos heranfahren und ihre Kinder aussteigen lassen.
- Wenn Sie Ihr Kind doch mal mit dem Auto in die Schule bringen müssen, denken Sie auch bei der Fahrt an die ausreichende Sicherung mit Gurt und je nach Alter des Kindes an einen geprüften Kindersitz (ECEPrüfzeichen 44/03 oder 44/04). Lassen Sie Ihr Kind an einer sicheren und nicht stark frequentierten Stelle im Bereich der Schule aussteigen, ohne die Laufwege anderer Schüler oder die Haltestellen der Schulbusse zu behindern. Oft entstehen gerade dadurch Gefahrensituationen, wenn in die direkten Eingangsbereiche der Schule Privat-PKWs einfahren und Eltern ihre Kinder aussteigen lassen.
- Bei der Wahl des richtigen Schulwegs informieren Sie sich am einfachsten über die Schulwegeplanung der Schule. Dort sind die sicheren Wege aus- gewiesen, auch wenn sie vielleicht den einen oder anderen kleinen Umweg mit sich bringen.
- Üben Sie den Schulweg anfangs mit Ihrem Kind ein und machen Sie es besonders auf die etwaigen Gefahrenstellen aufmerksam.
- Ist der Schulweg eingeübt, sollten Sie die Begleitung einstellen. So werden Kinder selbständiger und entwickeln dann auch eigenständig Routine beim richtigen Verhalten im Straßenverkehr.

- Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind morgens zeitig aufsteht, um dann auch ohne Zeitdruck den Schulweg zurücklegen zu können. Sofern Sie die Möglichkeit haben, organisieren Sie den gleichen Schulweg mit Klassenkameraden oder anderen Mitschülern. Das tägliche Abholen und Zusammenbleiben stärkt Freundschaften und soziale Einbindung.
- Helle und gut sichtbare Kleidung sowie Schultaschen mit Reflektoren erhöhen die Erkennbarkeit und Sicherheit, vor allem in der dunklen Jahreszeit oder bei widrigen Wetterverhältnissen.
- Erklären Sie Ihrem Kind, dass es auf dem Gehweg genügend Abstand zur Fahrbahn halten soll und wie es sich zu verhalten hat, wenn der Gehweg durch Hindernisse (parkende Autos, Mülltonnen oder Anderes) verstellt ist.
- Informieren Sie Ihr Kind ausführlich über die Möglichkeiten und Regeln beim Queren der Fahrbahn. Soweit vorhanden, sind hierzu Ampelanlagen, Fußgängerüberwege oder andere Querungshilfen (Mittelinseln) zu nutzen. Sie bieten eine besondere Sicherheit. Sind diese Einrichtungen nicht gegeben, liegt üblicherweise auch keine allzu große Verkehrsbelastung vor. Dann sollten die Kinder geübt sein, mit dem Nach-links-und-rechts- Schauen auf kürzestem Wege Fahrbahnflächen zu queren.
- Wenn Ihr Kind mit dem Fahrrad in die Schule fahren will oder soll, sollte dies erst nach Ablegen der Fahrradprüfung in der Jugendverkehrsschule erfolgen. Bis zum Alter von 10 Jahren sollten für die Fahrt mit dem Rad Gehwege benutzt werden. Achten Sie darauf, dass das Fahrrad verkehrssicher ausgestattet ist.
- 136 StVO Für Sie als Fahrer gilt bei diesem Zeichen:
Die Geschwindigkeit muss so gewählt werden, dass unter Berücksichtigung der Reaktionszeit ohne Gefahrenbremsung angehalten werden kann, wenn plötzlich ein Kind auftaucht.
- Zum richtigen Verhalten im Straßenverkehr gibt es weitere Informationen unter www.gib-acht-im-verkehr.de oder auch beim „Referat Prävention“ des Polizeipräsidiums Tuttlingen mit Dienststelle in Balingen: Johann-Sebastian-Bach-Str. 2, Telefon 07433/264 420.



"Hinter Stöck"

